Dipl.Ing. Walter Kychenthal

9. März 1962

Bln.-Friedenau / Wiesbadener Str. 84^I
b/Blüthner

Meine Lieben ! Louis, Annemarie und Hans !

*beantwortet
22. III. 62.*

Ich habe mich sehr zu Euren Zeilen v. 10 II.62 gefreut, die bereits vor ca. 14 Tagen bei mir eintrafen. Da ich inzwischen ~~xxxx~~ Grippe hatte, konnte ich leider nicht früher antworten.- Mit Vergnügen habe ich erfahren, dass Ihr gesund und munter seid und auch geschäftlich zufrieden. Ihr habt Euch wirklich durch Fleiss und Ausdauer Eure Existenzen geschaffen, da kann man nur "Bravo" sagen!- Nun, ich habe es von Euch auch nicht anders erwartet. Es freut mich, dass Ihr meinen Brief so schnell beantwortet habt,- besonders Du, lieber Ludwig!-

Paul sieht es ja überall auf der Welt aus, und keiner kann voraussagen, was kommen wird. Auf alle Fälle ist es ganz gut, dass Kennedy nunmehr etwas energischer gesprochen hat. Nur diese Sprache verstehen die Russen, und nur so ist das Optimum zu erreichen. Die Welt und speziell Deutschland muss nun für die Schandtaten Hitler's büssen, was leider die Deutschen immer noch nicht eingesehen haben.- Es freut mich, dass mein Konterfei Euch, meine Lieben gut erreicht hat!

Mit meiner Entschädigung hatte ich viel zu kämpfen, und es war ein grosser Fehler, dass ich nicht 1 Jahr früher nach Deutschland zurückgekommen bin, dann hätte ich ~~xxxx~~ noch eine anständige Rente bekommen. So war nichts anderes zu machen, als das mitzunehmen, was man mit letzter Kraft noch erreichen konnte, und das war leider nur noch eine Nachtragszahlung von 5.000.- DM, nachdem man mir vorher bereits einen Vorschuss von ca. 10.000.- DM gegeben hatte. Ich habe bis zum Kammergericht geklagt der letzten Klage-Instanz. Aber, da 1960 die höchste Bundesinstanz die Renten-Abfindung sehr verschlechtert und erschwert hatte, musste ich mit dem möglichen zufrieden sein. Gottseidank habe ich im Ausland mir unter schwerster Arbeit noch Ersparnisse gemacht, die ich aber nicht in Deutschland deponiert habe.- Nun, ich habe viel Ärger mit der Klage gehabt. Die Hauptsache ist, dass ich nicht mehr daran denke, denn das hat mich ganz kaputt gemacht. Die Hauptsache ist ja, dass man seine Gesundheit behält, stimmt's?-

Du hast ~~Me~~ Recht, lieber Ludwig, dass Du mit Annemarie zur Erholung nach dem Süden fahren willst. Die Erholung habt Ihr Euch verdient. Vor einigen Tagen hörte ich von Frl. Wagner, dass Paul Wagner nun endlich ein Lebenszeichen von sich gegeben hat. Wie er schreibt, geht es ihm jetzt wieder besser. Frl. Wagner dankt Dir und Deiner Frau übrigens bestens für die frdl. Grüsse, die sie erwiedert.

Nun, mein lieber Ludwig zu Deiner Bitte um Kataloge: Ich habe mich gleich nach Erhalt Deines Briefes hier um Kataloge bemüht, da ich Dir gern helfen will. Rosenhain gibt es nicht mehr, die Firma ist sicher

dem Hallunken Hitler zum Opfer gefallen. Frl. Wagner bemüht sich noch darum, die eventuelle Nachfolgefôrma zu finden. Inzwischen habe ich einen Katalog von der hiesigen Niederlage der Württembergischen Metallwarenfabrik ~~zu~~ erhalten und Dir vor ca. 8 Tagen diesen als Muster o/Wer per Luftpost zugeschickt. Beigelegt habe ich dem Katalog noch die folgenden Kataloge: Allgemeine Kataloge von Karstadt, Defaka und KaDeWe. Ob letztere für Dich auch interessant sind, weiss ich nicht. - Im Katalog von WMF waren allerdings keine Aschenbecher, trotzdem diese im Geschäft erhältlich sind, was mir der Chef der Firma damit erklärte, dass diese nicht von der WMF direkt fabriziert werden. - Ich weiss, was Du haben möchtest und werde mich nun an den Chefingenieur von der Gutehoffnungshütte wenden, der ein alter Bekannter von mir ist und diesen um den Katalog von Spezialfirmen bitten, zumal die GHH mir vor Jahren des öftern derartige kleine Geschenkartikel in die Türkei sandte. Wenn mir dies gelingt, schicke ich Dir diese ebenfalls als Muster o.Wert per Luftpost zu!- Teile mir bitte postwendend per Luftpostbrief mit, ob und wann Du meine Kataloge erhalten hast. Hoffentlich werden die Dinger auf der Post bei Euch nicht geklaut, da sie sehr hübsch und farbenfroh sind. In Afghanistan hatte man derartige Sachen gern auf der Post verschwinden lassen!-

Nun zu meinem lieben Neffen Hans: Ich habe mich sehr gefreut zu hören, dass es ~~mir~~ ihm gut geht und dass er sich Ende April verheiraten wird. Ich danke ihm auch sehr für die freundliche Einladung zur Hochzeit die für mich eine Ehre und Freude sein würde, weiss aber noch nicht, ob ich eine Reise realisieren kann. - Ich habe nämlich hier eine Mietwohnung u. müsste die vielen Sachen die ich vom Orient mitbrachte, in meiner Wohnung lassen, was bei der politischen Lage Berlin's ein ziemliches Risiko wäre, zumal man nicht weiss, was hier noch werden wird. Ich muss mir auch die finanzielle Seite noch überlegen, zumal man mich vom Entschäd.-Amt so kläglich abgefunden hat.- Seid Ihr immer per Flugzeug nach Europa gereist oder per Schiff? Wie hoch sind übrigens die Kosten für eine Reise?- Selbstverständlich wäre es für mich wirklich eine sehr grosse Freude, Euch alle gesund wiederzusehen und die Hochzeit von Hans mitzumachen. Vor allem muss man wie gesagt, die politische Lage etwas klarer sehen, um disponieren zu können. - Ist übrigens die Gutehoffnungshütte auch in Chile vertreten, das hätte ich auch gern gewusst. M.E. hat sie auch des öftern nach Chile geliefert.-

Nun will ich schliessen, meine Lieben, da ich noch wegen der Geschenkartikel an die GHH schreiben möchte und es schon jetzt ziemlich spät ist. Bleibt mir vor allem schön gesund, und munter und lasst bald wieder von Euch hören!-

Mit herzlichen Grüssen an Euch, meine Lieben Euer

Walter

9
On Anwaltbrief
Die
Mutter
Schwester,
oder
es
ist
Mutter
Apar!